

Büro Bundesstadt Bonn

Einladung

Europäisch oder transatlantisch?

Wohin soll sich die künftige Sicherheits- und
Verteidigungspolitik Deutschlands ausrichten?

Vortrag und Gespräch

Donnerstag, 26. September 2019, 18.30 Uhr
Kunstmuseum Bonn



Sehr geehrte Damen und Herren,

dass die Bundesrepublik „Deutschland am Hindukusch verteidigt“ (Peter Struck) wird und bereit sein muss, „mehr zu tun für jene Sicherheit, die ihr von anderen seit Jahrzehnten gewährt wurde“ (Joachim Gauck), sind in den letzten Jahren geflügelte Worte in der außen- und sicherheitspolitischen Debatte geworden.

Doch was heißt das konkret für unsere europäische, multilaterale, transatlantische Bündnispolitik? Wie steht es um die Notwendigkeit eines größeren deutschen Verteidigungsbeitrags? Welche Bedeutung haben feste und handlungsfähige internationale Sicherheitsstrukturen? Brauchen wir eine Renaissance der Landesverteidigung?

Außenpolitik soll nicht nur eine Sache von Experten oder Eliten sein. Wir brauchen den Dialog und das Nachdenken über die Existenzfragen in der Mitte unserer Gesellschaft, in der auch unsere Bundeswehr beheimatet ist. Wir müssen uns darüber verständigen, „wo, wie und wann wir unsre Werte und unsere Sicherheit verteidigen wollen“ (Gauck).

Wir freuen uns daher, dass wir den Inspekteur der Streitkräftebasis, General Schelleis, für einen Impuls aus Sicht der Bundeswehr gewinnen konnten, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Wir freuen uns auf Sie und bitte um Anmeldung per beigefügter Karte oder Mail.

Mit



Dr. Ulrike Hospes

Egon Ramms

Programm

18.30 Uhr

Begrüßung

Dr. Ulrike Hospes

Leiterin Büro Bundesstadt Bonn,
Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

18.40 Uhr

Vortrag

Generalleutnant Martin Schelleis

Inspekteur der Streitkräftebasis

19.15 Uhr

Im Gespräch und Diskussion

Moderation

General a. D. Egon Ramms

Sprecher des Bonner Forums der
Deutschen Atlantischen Gesellschaft e. V.
ehem. Befehlshaber Allied Joint Force
Command Brunssum (NL)

19.45 Uhr

Empfang im Foyer des Kunstmuseums

VA-Nummer: B53-260919-1

Veranstaltungsort

KUNSTMUSEUM BONN

Helmut-Kohl-Allee 2, 53113 Bonn

Tagungsleitung

Dr. Ulrike Hospes

Organisation

Katharina Kremser

Konrad-Adenauer-Stiftung e. V.

Büro Bundesstadt Bonn

Rathausallee 12, 53757 Sankt Augustin

T +49 2241 / 246-4407

katharina.kremser@kas.de

Kooperation

Bonner Forum der Deutschen

Atlantischen Gesellschaft e. V.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Karte oder Mail verbindlich an. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Sie erhalten keine schriftliche Anmeldebestätigung.

Fahrtkosten können nicht ersetzt werden. Bei Anreise mit dem PKW können Sie kostenpflichtig das Parkhaus an der Museumsmeile nutzen.

Die Veranstaltung wird multimedial begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e. V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Foto- und Filmmaterial zeitlich unbegrenzt sowohl im Online- als auch Printformat für Zwecke der Presse und Öffentlichkeitsarbeit verwenden darf.

Ihre persönlichen Daten werden gemäß Datenschutzgrundverordnung verarbeitet. Ihre Daten werden im Rahmen unserer Veranstaltungsorganisation genutzt. Dieser Nutzung stimmen Sie mit Ihrer Anmeldung zu. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unter www.kas.de einsehen.

Anregungen und Hinweise an uns senden Sie bitte an feedback-pb@kas.de.

 facebook.com/kasfb

 youtube.com/onlinekas

 twitter.com/kasonline

 instagram.com/onlinekas

